

**1. Was ist Ihre persönliche Motivation, für ihre Partei anzutreten?  
Warum gerade diese Partei?**

Motivation ist in diesen Zeiten ein starkes Wort. Da Die PARTEI die Mrs. Miyagi unter den Parteien ist und es mich nach Selbstverteidigung verzehrt, kann es keine andere Partei für mich geben.

**2. Sie möchten als Direktkandidat:in für die Stadt Chemnitz in den Bundestag gewählt werden. Was wollen Sie für Chemnitz im Bundestag erreichen? Und wie wollen Sie dies für uns Chemnitzer:innen besser sichtbar machen?**

An der Stelle sollten die Chmenitzer:innen vielmehr mir danken, dass ich mich opfere, um Chemnitz an der Regierung zu beteiligen. Die unterhaltsame Aufbereitung der deprimierenden „Inhalte“ sollte dabei für die nötige Aufmerksamkeit sorgen.

**3. Die Kommunen ächzen unter der Last des exponentiellen Wachstums mancher Leistungen für die Schwächsten in unserer Gesellschaft, wie beispielsweise den Hilfen zur Erziehung. Was wäre Ihr Ansatz, um die Kommunen hierbei zu unterstützen?**

Die PARTEI verfolgt das Ziel einer solidarischen Gesellschaft, aber mindestens doppelt so sozial, wie die SPD. Wir führen das Existenzmaximum von 1 Mio. € ein, alles andere wird umverteilt und auch den Kommunen zugute kommen. Als Besonderheit planen wir die Einführung des Sozialstaats bis 2038!

**4. Selbst, wenn die Corona-Pandemie zeitnah bewältigt werden sollte, sind die daraus entstandenen Herausforderungen vielfältig. Viele Fragen zur langfristigen Verteilung der finanziellen Belastung sind noch nicht beantwortet. Was ist Ihr Konzept, um die Lasten zu verteilen? Sehen Sie beispielsweise Steuererhöhungen für Besserverdiener:innen als ein geeignetes Mittel zur Finanzierung?**

Ich führe, mit oder gegen Ihren Willen, das grundlose Bedingungseinkommen ein. Steuererhöhungen für Spitzenverdiener:innen kommen komischerweise durchwegs im sozialökonomischen Spektrums schlecht an. Ich vermute, hier wird bereits nach mentaler Repräsentation des Buzzwords „Steuererhöhung“ sämtliche weitere kognitive Leistung bei vielen heruntergefahren. Besonders das Existenzmaximum umgeht gekonnt diese bildungspolitische Dissonanz.

**5. Hinter dem oft einfachen erscheinenden Begriff der Politikverdrossenheit versteckt sich vielmehr unbeantwortete Fragen von wachsender sozialer Ungerechtigkeit. Wie werden Sie dieser Herausforderung für unsere Demokratie begegnen?**

Wir werden Armut verbieten. Auch Politikverdrossenheit wird es mit mir nicht geben. Geben Sie mir Ihre Stimme, danach können Sie sich sorgenfrei anderen Themen widmen. Lassen Sie Ihre Seele baumeln, solange Sie noch eine haben.

**6. Spätestens während der Corona-Pandemie wurde sichtbar, dass scheinbar vielen Verantwortungsträger:innen in der Politik die Kultur als verzichtbares Freizeitvergnügen gilt. Mit der Kulturhauptstadt Europa in Chemnitz hat sich jedoch eine ganze Stadt und Region auf den Weg gemacht, um die Kultur essenzielle Zukunftsfragen anzugehen. Wie gehen Sie mit diesem Widerspruch um?**

Kultur ist essentieller Bestandteil intelligenten Lebens, Arbeit hingegen nicht. Arbeiten Sie doch in ihrer knapp bemessenen Freizeit. Ich löse selbstverständlich diesen Widerspruch auf, indem ich viele Verantwortungsträger:innen konsequent ablehne und mit Müller-Rosenhitsch fange ich an!

Die**PARTEI**

